

## Familien mit Fluchterfahrung in Kitas begleiten

Zahlreiche Veröffentlichungen, die sich mit der Lebenssituation von Familien mit Fluchterfahrung auseinandersetzen, sind erschienen. Sie möchten Unterstützung und Anregung für die pädagogische Arbeit bieten. Die hier vorgestellten Veröffentlichungen

zeigen die Bandbreite auf. Die ersten drei Handreichungen zeichnen sich durch den konkreten Praxisbezug zum Arbeitsfeld Kindertagesstätte aus. Alle ermöglichen durch Basisinformationen einen ersten Zugang und durch den Anhang von Praxismateri-

al, Ansprechpartnern oder weiterführender Literatur eine eigenständige Vertiefung. Eine Unterscheidung lässt sich durch die jeweilige inhaltliche Schwerpunktsetzung und Bearbeitung vornehmen.



BARBARA LEITNER · JUTTA GRUBER (HRSG.) (2016)

### Ankommen

Willkommenskultur in der Kita

Betrifft Kinder extra, verlag das netz, Berlin, ISBN 978-3-86892-106-9, € 9,90

Was heißt willkommen sein, was heißt es, gut anzukommen und gerne zu bleiben? Was braucht es in der Kita dafür? Die Berichte bieten auf Ebene der Kinder, Eltern und ErzieherInnen praxisbezogene Anregungen für die vielfältigen Antworten auf diese Fra-

gen. Sie regen zur Überprüfung des eigenen pädagogischen Handelns und der Rahmenbedingungen an. Einerseits zeichnet die multiprofessionelle Perspektive der AutorInnen das Heft aus. Andererseits ist die Haltung einer Pädagogik der Vielfalt, die Prinzipien einer inklusiven Haltung, der Ansatz der vorurteilsbewussten Erziehung in jedem Artikel vorfindbar.



PRÄVENTIONSNETZWERK ORTENAUKREIS (2016)

### Stärkung von Kita-Teams in der Begegnung mit Kindern und Familien mit Fluchterfahrung

<http://www.pno-ortenau.de>

Einen Schwerpunkt bildet der Blick auf die Ursachen von Flucht und die Lebenssituation der Familien nach der Flucht. Mögliche Folgen von Flucht und Vertreibung bei Eltern und

Kindern werden in dieser Broschüre eher mit Blick auf schlecht verstehbares oder/und herausforderndes Verhalten thematisiert. Ausführlich, aber trotzdem kompakt werden Traumatisierung beschrieben und konkrete Handlungsstrategien vorgestellt. Für die Aufgabe, die Kita als sicheren Ort anzubieten, werden auf der strukturell-konzeptionellen und auf der individuellen Ebene der Fachkraft Anregungen gegeben, wie die vorhandenen Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte genutzt und weiterentwickelt werden sollten.



SUSANA GÓMEZ REDONDO (TEXT), SONJA WIMMER (ILLUSTRATION)

### Am Tag, als Saída zu uns kam

Peter Hammer Verlag, Wuppertal, ISBN 978-3-7795-0540-2, € 15,90

Dies ist ein Bilderbuch, das Kinder und Erwachsene dazu anregen kann,

über die Bedeutung der Sprache nachzudenken, über Sprachlosigkeit, die Neugier und die Freude am gemeinsamen Lernen neuer Wörter und Werten. Die sanften Texte und Bilder, die Gestaltung teilweise zweisprachig in Deutsch und Arabisch laden dazu ein, Wörter und Gefühle aufzuspüren.



CLAUDIA BURKHARDT-MUSSMANN · FRANK DAMMASCH (HRSG.) (2016)

### Migration, Flucht und Kindesentwicklung

Das Fremde zwischen Angst, Trauma und Neugier

Verlag Brandes & Apsel, ISBN 978-3-95558-169-5, € 24,90

Das Fachbuch befasst sich aus der psychoanalytischen Perspektive mit den Auswirkungen von Migration und Flucht auf die Entwicklung von Kin-

dern. Durch die feinfühlig falldarstellung aus therapeutischen und pädagogischen Kontexten sowie dem kontinuierlichen, wissenschaftlichen Bezug, wird ein umfassender, vertiefter Zugang ermöglicht.



VOLKER ABDEL FATTAH (2016)

### Flüchtlingskinder in der Kita

Praxishandbuch zur Aufnahme und Betreuung von Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund

Carl Link-Verlag, Kronach, ISBN 978-3-556-07044-4, € 24,95

Dieses Handbuch zeichnet aus, dass konkrete Praxisfragen beantwortet werden. Basierend auf gesetzlichen Grundlagen und gesellschaftlichen

Bedingungen in Deutschland werden Argumentationshilfen und konkrete Ideen für die Gestaltung des Kita-Alltags entwickelt. Einbindung von Ehrenamtlichen, Umgang mit Abbrüchen, Gestaltung von Elternabenden werden ebenso thematisiert wie Mehrsprachigkeit und Fragen zu Speiseregeln.

Für TPS gelesen und kommentiert hat *Birgit Fuhr*.